

Arbeitsblatt: Bindings

Scope

Sie haben where und let Bindings kennengelernt. Where Bindings werden am Ende einer Funktionsdefinition verwendet um Ausdrücke an einen Namen zu binden. Diese Bindings sind innherhalb der ganzen Funktion sichtbar.

Let Bindings hingegen gelten nur innerhalb ihres in-Blocks. Zudem ist es möglich let-Bindings zu verschachteln. D.h. es können let-Bindings in let-Bindings vorkommen und zwar sowohl im let- als auch im in-Block:

Aufgabe 1

Was gibt obige Funktion aus bei folgendem Input? Bevor Sie die Funktion in ghci laufen lassen, überlegen Sie sich zuerst welchen Output Sie erwarten! > letsNest 5

Erwartet:	Tatsächlich:	

Zeichnen Sie oben ein, wie weit sich der Scope (die Sichtbarkeit) der Namen b, c und d erstreckt. Umkreisen Sie die Ausdrücke im jeweiligen Scope mit je einer andern Farbe.

Shadowing

Wenn let-Bindings verschachtelt werden, ist es auch möglich, dass ein Binding einer inneren Stufe denselben Namen trägt wie ein Binding weiter aussen:

letsShadow	:	:]	[nt	->	>	Ιr	nt	
letsShadow	Х	=	le	t a	1	=	5	
			in					
				let	-	a	=	6
				in	2	4	٠,	,

Aufgabe 2

Begründung:

Was gibt obige Funktion aus bei folgendem Input? Bevor Sie die Funktion in ghci laufen lassen, überlegen Sie sich zuerst welchen Output Sie erwarten! > letsShadow 2

Erwartet:		Tatsächlich:	
			





Aufgabe: Cuboid

Implementieren Sie eine Funktion <code>cuboid :: Float -> Float -> Float -> Float welche die Oberfläche eines Quaders berechnet. Wenn die Länge (I), Breite (w) und Höhe (h) gegeben sind, dann berechnet sich diese aus der Summe der doppelten Standfläche (baseArea = $I \cdot w$), der doppelten Seitenfläche (sideArea = $w \cdot h$) und der doppelten Frontfläche (frontArea = $I \cdot h$).</code>

- a) Implementieren die cuboid-Funktion mit Hilfe der where-Klausel.
- b) Implementieren die cuboid-Funktion mit Hilfe von let-Bindings.